

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0163/2015/BV

Datum:
21.04.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Anbindung des Sitzbuchweges in Ziegelhausen an
den ÖPNV mit einer Ruftaxi-Linie**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	24.06.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat stimmt dem von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) erstellten Fahrplanentwurf zur Anbindung des Sitzbuchweges ab der Haltestelle Fürstendamm in Form einer Ruftaxi-Linie zu.

Die Umsetzung erfolgt zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2015.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Es wird davon ausgegangen, dass die im Budget des TH 81 für das Jahr 2016 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 135.000 Euro für den Bedarf aller Ruftaxiverkehre ausreichen.	
Einnahmen:	
Bei Inhabern einer Zeitkarte des VRN ist die Nutzung kostenlos. Ansonsten werden 1,50 € pro Fahrt und Fahrgast erhoben.	
Finanzierung:	
s. O.	

Zusammenfassung der Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 05.06.2014 wurde der Beschlussvorlage „Angebotsanpassungen im städtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Neukonzeption der Linie 36“ einstimmig zugestimmt. Verbunden war damit unter anderem auch der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, für die Erschließung des Sitzbuchweges mittelfristig eine Lösung zu finden. Mit dieser Vorlage wird hierzu ein Lösungsvorschlag unterbreitet.

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 24.06.2015

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 01.07.2015

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2015

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Sachstand

In der Sitzung des Gemeinderates am 05.06.2014 wurde der Beschlussvorlage „Angebotsanpassungen im städtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Neukonzeption der Linie 36“ (DS 0092/2014/BV) einstimmig zugestimmt. Verbunden war damit unter anderem auch der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, für die Erschließung des Sitzbuchweges in Ziegelhausen mittelfristig eine Lösung zu finden.

2. Vorschlag der rnv GmbH

Im Rahmen der Diskussionen zur Neukonzeption der Linie 36 in Ziegelhausen wurde durch eine Befahrung vor Ort deutlich, dass eine Anbindung des Sitzbuchweges mit dem Kleinbus der Linie 36 umlauftechnisch nicht möglich ist.

Die rnv GmbH hat nun einen Lösungsvorschlag einer möglichen Anbindung mit einer Ruftaxi-Linie entwickelt (siehe Schaubild Anlage 1):

Linienweg Sitzbuchweg – Fürstendamm

Einrichten von 4 weiteren Haltestellen ab der Haltestelle Fürstendamm entlang des Sitzbuchweges:

- Fürstendamm (Bestand)
- Ezanvillestraße (neu)
- Kirchenbergweg (neu)
- Sitzbuchweg Mitte (neu)
- Sitzbuchweg Nord (neu)

Eine Bedienung soll montags bis samstags im 60-Minuten-Takt erfolgen.

Montags bis freitags ist eine Anbindung zwischen 06:22 Uhr und 19:22 Uhr geplant.

Samstags ist die erste Fahrt um 09:22 Uhr, die letzte ebenfalls um 19:22 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen wird diese Linie nicht bedient.

Der Fahrplan ist so gestaltet, dass ab der Haltestelle Fürstendamm ein Übergang auf die Buslinien 33 und 34 möglich ist. Ein Fahrplanentwurf ist in Anlage 2 beigefügt.

Auf eine Durchbindung der Ruftaxi-Linie bis zur Neckarschule wird auf Grund des langen parallelen Linienverlaufes zu den Linien 33 und 34 von ca. 2,4 km verzichtet.

Dem Fahrgastbeirat der Stadt Heidelberg wurde in der Sitzung am 28.04.2015 dieser Entwurf vorgestellt. Der Fahrgastbeirat spricht sich einstimmig für eine Umsetzung des Lösungsvorschlages der rnv GmbH zur Anbindung des Sitzbuchweges im Stadtteil Ziegelhausen aus.

3. Finanzierung

Durch die tagesdurchgängige Bedienung der Linie 36 seit dem 14.12.2014 sind in Ziegelhausen/Bärenbach Ruftaxifahrten entfallen.

Es ist davon auszugehen, dass der für das Jahr 2016 vorhandene Haushaltsansatz in Höhe von 135.000 Euro für alle Ruftaxiverkehre ausreicht, um den zu erwartenden Bedarf dieses neuen

Ruftaxiverkehres (auch wenn dieser über die in Schlierbach entfallene Inanspruchnahme hinausgehen sollte) in Ziegelhausen abzudecken.

4. Umsetzung

Die Einführung der Ruftaxilinie ist zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2015 geplant.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen hat in seiner Stellungnahme vom 05.05.2015 mitgeteilt, dass er die Einrichtung eines Ruftaxis laut dem Vorschlag der rnv sehr begrüßt. Die Haltestellen sind entfernungsmäßig gut verteilt und die Fahrzeiten ausgewogen an die Linien 33 und 34 an der Haltestelle Fürstendamm getaktet. Der bmb stimmt der Vorlage uneingeschränkt zu.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Mit einem erweiterten ÖPNV-Angebot, gerade in den Hanglagen, wird die Benutzung des ÖPNV gefördert und vermeidet mehr motorisierten Individualverkehr Ziel/e:
S10	+	Geeignete Infrastruktur für alte Menschen Begründung: Das Ruftaxi-Angebot in den Hanglagen ermöglicht es gerade älteren Menschen, weiterhin selbstbestimmt das tägliche Leben innerhalb des eigenen Wohnumfeldes zu gestalten. Ziel/e:
DW5	+	Unterschiedliche Bedürfnisse älterer differenzierter berücksichtigen Begründung: Das Ruftaxi-Angebot trägt entscheidend zur Behebung von Erschließungs- und Verbindungsmängeln insbesondere in Hanglagen bei und unterstützt dadurch auch die Bedürfnisse älterer Bürgerinnen und Bürger, weiterhin mobil sein zu können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Linienweg
02	Fahrplan